



Demokratie oder Diktatur?

Die Klemm-Fraktion definiert Demokratie neu

Die Entscheidungen über den Ablauf der Vorwahlen in den abgeschirmten Vollversammlungen der IGM-Vertrauensleute für die Betriebsratswahl im März wurden ohne die Einbeziehung der Mitglieder getroffen.

Trotz Gegenstimmen und Widerstand bestanden die Betriebsrats-Spitze und IGM-Sekretär auf offene Wahlverfahren und zur offenen Abstimmung zum Listenführer.

Betriebsrat und IGM-Bevollmächtigter loben demokratischen Ablauf.

Das bedeutet: Klemm und die Betriebsräte konnten den Vertrauensleuten bei der Stimmenabgabe auf die Finger schauen.



Klemm'sche Demokratie

Übrigens: Der Wahlvorstand besteht fast nur aus Betriebsräten der Klemm-Fraktion.

Es gibt keine neutralen Beobachter des Wahlvorgangs der Betriebsratswahlen 2006.

Bau 38:

Geheime Verhandlungen, erschütterndes Ergebnis!

Die Verhandlungen um die C-Klasse liefen ohne das Mitwissen der restlichen Belegschaft. Es wurde den Vertrauensleuten keine Auskunft während der Verhandlungen gegeben. Auf Anfragen seitens Vertrauensleuten aus 36 wurde verläutet: Das sollen die unter sich ausmachen, sonst kommen sie morgen auch zu uns...

Wo bleibt denn da der Charakter von dem Motto:

"Zusammen sind wir stark" ?

Bilanz: Schichtstreichung, Zwangsversetzungen, Pausendurchfahrt...

ERA-Einstufungen:

Die Karten auf den Tisch – vor der Betriebsratswahl!

Die Betriebsratsspitze wird nicht müde, ein Wahl-Werbe-Flugblatt nach dem anderen zu produzieren. Aber seit langem bleibt sie uns Antworten zum ERA-TV schuldig:

Wie viele Arbeitsplätze in der Produktion werden zukünftig niedriger bewertet? Sind es nur Ausnah-

men, wie noch 2004 versprochen, oder doch die große Mehrheit?

Vor BR-Wahl: Karten auf den Tisch

Auf alle diese Fragen wollen die Kollegen Antworten. Und zwar jetzt und nicht, wie wir es schon von den Politikern gewohnt sind, nach der Wahl.

Sehr geehrter Betriebsrat,

wir, die Belegschaft und IGM-Mitglieder, Kst. (...), Gruppe 1, B-Schicht, möchten hiermit mitteilen, das wir uns ziemlich vernachlässigt vom BR fühlen. Wir bitten um eine gemeinsame, bessere Kooperation, um Konflikte zu lösen.

Die Umstrukturierung im Bau 36 hat zu einer enormen Verschlechterung der Umstände während unserer täglichen Arbeit geführt.

Wir können nicht nachvollziehen, das gerade unsere Hoffnungsträger, die auch mit ihrem Namen in den Broschüren letzten Jahres "Fairer Umgang am Arbeitsplatz" vor Unterdrückungen warnen, uns im Stich lassen. Es bringt uns nicht viel, das Ihr den ganzen Tag unterwegs seit, aber wir Vor-Ort `bluten` müssen.

Für mehr Engagement zur Besserung der jetzigen Situation möchten wir uns im voraus bedanken.

Dieses Schreiben wurde von ca. 50 Mitarbeitern unterschrieben, und es wurde den Betriebsräten und der IGM-Verwaltungsstelle gefaxt.

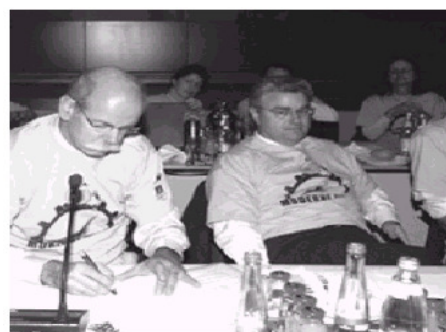
Nachdem Betriebsrats-kordinator Lümali die Mitarbeiter im Gruppengespräch überfiel und vergeblich versuchte die Gruppe ruhigzustellen, hielt er dem Werksleiter das Schreiben unter die Nase. Die Gruppensprecher und der Vertrauensmann wurden geladen, und erklärten das dies etwas zwischen Mitarbeiter und Betriebsrat, oder auch Mitgliedern und Gewerkschaft ist.

Zukunftssicherung 2012

unter Anderem:

- | | |
|---|--|
| konzernweite Entgelt-konzessionen | a) Absenkung der Entgeltlinie um 2,79 % (ab 2006, mit Besitzstandsregelung) |
| | b) Differenzierung der Entgeltlinien neue Mitarbeiter/alte Mitarbeiter (für Neueingestellte Entgeltlinie nach ERA-Einführung ca. 8 % niedriger) |
| bereichs-spezifische Arbeitszeit-regelungen | (a) Mitarbeiter in FuE/Zentrale Planung (ca. 20 Tsd. Beschäftigte)
AZ-Verlängerung bis zu 40 Std./Woche mit Mehrbezahlung (Ergänzungstarifvertrag)
AZ-Korridor: 30-40 Std./Woche |
| | (b) Dienstleistungsbereiche (Gastronomie, Media, Druckerei etc., ca. 6 Tsd.)
AZ-Verlängerung → 39 Std./Woche ohne Lohnausgleich |
| Flexibilisie-rung von Personal-anpassungen | (a) Leiharbeit möglich, bis 1,5 % der Konzernbelegschaft, 4 % der Betriebsbelegschaften |
| | (b) unternehmensinterne Personaldrehscheibe für ausgelernte, neu eingestellte Mitarbeiter, befristet Beschäftigte |
| Verrrech-nung von Erholzeiten, Freischichten | teilweise Verrechnung mit 2 Tagen Qualifizierungszeiten/Jahr |

Toll, Erich!



Der Terminator streicht weiter:

8500 + 6000 = 14500

Was kommt danach?

DC-Vorstand Dieter Zetsche lässt keine Woche vergehen, ohne der Welt und der Belegschaft zu demonstrieren: wenn Schrepp ein Rambo war – ich bin der Terminator! Einer, der endgültig Schluss macht mit dem Rest von Gemeinsamkeit, Verantwortung des Unternehmers gegenüber der Daimler-Belegschaft. Wer sich nicht rechnet, ist überflüssig.

Das hat er zuletzt den Kolleginnen und Kollegen der Zentralbereiche erklärt. 6000 von ihnen sollen gehen, die meisten davon in Deutschland.

Sicher, über den einen oder anderen hochbezahlten Kofferträger des Vorstands könnte man sich streiten. Doch für uns in den Werken wäre

Wenn Dir hierzulande einer die Brieftasche raubt wird er gesucht, ermittelt, bestraft.

Wenn Dir hierzulande einer den Arbeitsplatz raubt wird er weder gesucht, noch ermittelt, geschweige denn bestraft. In diesem Land gilt offenbar die Brieftasche mehr als der Arbeitsplatz.

Knut Becker

jetzt nichts so unangebracht wie Verständnis für Herrn Zetsches Arbeitsplatzvernichtung in der Zentrale. Führt nicht derselbe Vorstand auch bei uns in allen Bereichen einen Crash-Kurs, nur um die Rendite schnell nach oben zu treiben? Auf Kosten der Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen in den Hallen und Büros?

Im Sommer 2004 waren alle DC-Belegschaften gemeinsam auf der Straße weil 10000 Arbeitsplätze gefährdet waren. Heute sind bereits 15000 Arbeitsplätze zur Vernichtung vorgesehen. Und der Gesamtbetriebsrat erklärt: "Wir planen vorerst keine Proteste." **Warum?????????**

IG Metall - Satzung:

§ 31 Ausschluß des Rechtsweges

3. Alle in dieser Satzung festgelegten Unterstützungen sind freiwillige Leistungen. Deshalb steht Mitgliedern, ehemaligen Mitgliedern oder deren Angehörigen ein gesetzlicher Anspruch oder ein Klagerecht auf Gewährung einer Unterstützung nicht zu.

ARBEITERBEWEGUNG  fordert:

Änderung der Satzung zum Gewerkschaftstag 2007!

*Entweder haben wir klar und deutlich Streikunterstützung,
Rechtsschutz, Freizeitunfallversicherung, oder nicht!*



Volkan Isik

Betriebsrat-Kandidat / Liste:

Arbeiterbewegung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin IGM-Vertrauensmann und in der Montage tätig.

Nachdem mir vorgeführt wurde wie es in unserem Betriebsratswesen zugeht, habe ich mich fest entschlossen etwas dagegen zu unternehmen. Es muß endlich ein Schritt gewagt werden, gegen diese gemeine Falschspielerei, die uns Kopf und Kragen kosten kann.

Da ich keine für uns Arbeiter sinnvolle Handlung der Betriebsräte erkennen kann, und wenns ernst wird, immer alleine dastehe, habe ich mich als Betriebsratskandidat auf meiner eigenen Liste aufgestellt, um mich auch dementsprechend weiterbilden und unsere Interessenvertretung vollziehen zu können.

Ich hoffe auch weiterhin den Schmetterling herausgeben zu können, in dem ich die Hintergründe der aktuellen Umstände aufzeigen kann. Zusammen mit gleichgesinnten Vertrauensleuten und Kollegen habe ich mich nun auf einen langen Weg gemacht, der hoffentlich zu weiteren und mehrheitlicheren Bewegungen führt.

Ich bedanke mich bei allen Unterstützenden!

ARBEITERBEWEGUNG

Betriebsratswahl 2006

Dem Spuk ein Ende!

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
am 15.03.06 finden bei uns die Betriebsratswahlen statt. Die Listenplätze unserer bisherigen Vertreter wurden in ihren persönlichen Kreisen untereinander aufgeteilt. Nach unserer Meinung wird wie immer nicht gefragt. Es ist längst Zeit einzugreifen und hinter die Kulissen zu blicken. Um die Betriebsratsarbeit in Richtung Arbeiterinteressen zu bewegen, wird mit einer alternativen Liste kandidiert. Wir haben die Wahl!**

Wichtigste Vorhaben:

- **Eingreifen in die jetzige Betriebsrat-Struktur, und Herbeiführen einer reinen Arbeitnehmersvertretung!**
- **Vertreten der Kolleginnen und Kollegen Vor-Ort!**
- **Belegschaft konkret informieren!**
- **Sensibilisieren der Mitarbeiter!**
- **Unsere Gewerkschaft (IGM), den schlafenden Riesen, an die Seite der Arbeiter, gewerkschaftsfähig, erziehen!**

